

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 3 (1790)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachrichten.

Der Both von Luzern kömmt an, am Frentag um 11 Uhr, geht ab am Samstag um 10 Uhr, welcher wirklich mit einem Fuhrwerk versehen ist, er fährt auf Herzogenbuchsee, Langenthal, St. Urban, Roderisch, Zofingen, Gursee, Luzern, Ury, Schwiz und Unterwalden, Zug, wieauch an alle umliegende Orte, sowohl Geistlichen als Weltlichen, um sehr billigen Preis.

## Bevogt- und Berrufung.

Kost Keiser der Rothgrefzer allhier.

---

### Der Blick in die Natur.

[ Nach der Mel. Süße heilige Natur ]

Eines ist, das suche ich:  
Eines freut vor allen mich:  
O was ist es? Es ist nur  
Nur ein Blick in die Natur.

Wann ich aufgeschlummert bin,  
Geht mein erstes Wandeln hin,  
Wo ich, neuerwacht und schön,  
Kann die Schöpfung Gottes sehn.

Kömmt der Abend, — bin ich schon  
Dem Geräusche längst entflohn;  
Bieth' ihr noch einmal die Hand,  
Wenn sie tritt ins Nachtgewand.

O Natur, was bist du mir!  
Mutter könnt' ichs danken dir!  
Hilfst mir freudig seyn, und Ruh  
Lächelst du dem Traurer zu.

Nein, ich seufze nicht um Glück  
Glücklich nenn' ich mein Geschick,  
Hab' ich manchmal Eines nur —  
Einen Blick in die Natur.